

## **Antwort von Johnson & Johnson auf die Anhörung vor dem Subcommittee On Economic And Consumer Policy, Committee On Oversight And Reform, U.S. House Of Representatives vom 10. Dezember 2019**

Am 10. Dezember 2019 hat der Unterausschuss des US-Repräsentantenhauses, Abteilung für wirtschaftliche und Verbraucherpolitik des Ausschusses für die Aufsicht und Reform eine Anhörung über „Untersuchung karzinogener Stoffe in Talkum und die besten Methoden für Asbestnachweis“ durchgeführt. Angesichts der Fragen und Aussagen bei der Anhörung stellt Johnson & Johnson diese Informationen an die Öffentlichkeit bereit.

### **Wie testet Johnson & Johnson sein kosmetisches Talkum, um zu gewährleisten, dass es sicher ist?**

Johnson & Johnson verwendet eine branchenführende Reihe von Testmethoden, darunter die FDA, die vor kurzem als „die empfindlichsten verfügbaren Techniken“ genannt wurde. Johnson & Johnson achtet in jeder Phase seines Prozesses darauf, um zu gewährleisten, dass die kosmetische Talkum-Anwendung bei den Produkten nicht mit Asbest verunreinigt ist. Zum Zeitpunkt des Aufkommens der Vorwürfe bat es eine Reihe unabhängiger Institutionen, Labors und Universitäten, ihr Talkum zu testen. Zu diesen Institutionen gehören U.S. FDA, die Harvard School of Public Health, MIT, Mt. Sinai Hospital, McCrone Associates und die Cardiff University und diese Tests bestätigten, dass die kosmetischen Talc-Produkte von Johnson & Johnson frei von Asbest waren.

### **Dr. William Longo hat in der Anhörung ausgesagt. Wer ist er?**

Dr. Longo ist ein bezahlter Zeuge für Anwälte der Klägerinnen. Sein Labor hat ein Vielfache von Zehnmillionen Dollar für Aussagen für die Kläger in Asbestverfahren verdient. Ungefähr 95 % der Zeit, die Dr. Longo im Gericht ist, verbringt er im Auftrag der Kläger. Nicht alle Gerichte haben jedoch positiv auf seine Aussagen reagiert. Einige Gerichte haben gesagt, dass Dr. Longo's Methoden „Junk Science“ sind, seine Studien sind „allenfalls Pseudo-Science“, und seine Aussage ist „irrelevant, nicht glaubwürdig und wird von keiner anerkannten Gruppe von Wissenschaftlern unterstützt“.

Bevor er mit der Aussage gegen Johnson & Johnson begann, sagte Dr. Longo unter Eid aus, dass er „sehr vertraut“ mit kosmetischem Talkum sei und dass das Vorhandensein von Asbest in kosmetischem Talkum ein „Mythos“ sei. Mit anderen Worten: ein weitverbreiteter Irrtum. Er merkte wiederholt an, dass er kein Asbest in kosmetischem Talkum feststellte. In einem anderen Fall bezeugte er: „Wir haben uns das angesehen. Wir haben es nicht gefunden.“ Bis zum Jahr 2010 bezeugte Dr. Longo, dass Talkum aus anderen Orten als New York „sauber“ ist. Johnson & Johnson hat sein kosmetisches Talkum niemals aus New York bezogen. Nur, wenn es darum geht, zu Johnson & Johnson auszusagen, sagt Dr. Longo, dass sein Talkum mit Asbest verunreinigt wurde.

### **Dr. Longo sprach über die schwere Flüssigkeitsabscheidungsmethode, um auf Asbest zu testen. Ist dies eine neue Technik?**

Nein. Der Schwerpunkt von Dr. Longos Aussage – die schwere Methode zur Vorbereitung von Flüssigkeiten – ist ein Ablenkungsmanöver. Diese Methode ist weder neu noch ein Geheimnis. Die Technik ist seit Jahrzehnten in der wissenschaftlichen Gemeinschaft bekannt. Bereits in den 1970ern haben unabhängige Experten, einschließlich Wissenschaftler bei der FDA, die Technik wegen ihrer Unzuverlässigkeit und ihrer Untauglichkeit, die bekannteste Art von Asbest – Chrysotil – nachzuweisen, abgelehnt. *In der Tat hat keine Zulassungsbehörde die schwere Liquid-Separation-Technik von Dr. Longo angewandt.*

### **Dr. Longo sagte, dass Tests ohne die schwere Flüssigkeitsabscheidungsmethode nicht empfindlich genug seien, um den Asbest in Talkum routinemäßig zu erkennen. Ist das richtig?**

Nein, es ist falsch. Dr. Matthew Sanchez von Johnson & Johnson kann die gleichen Dinge sehen, die Dr. Longo sehen kann. Dr. Sanchez hat *darüber hinaus* amphibole Mineralpartikel in *denselben Flaschen* von Johnson's Baby Powder *ohne Verwendung* der schwere Flüssigkeitsabscheidung gefunden. Auch wenn sie dasselbe sehen, hat Dr. Sanchez gezeigt, dass diese Mineralpartikel nicht Asbest sind. Sie sind die viel weiter verbreiteten, nicht-asbestförmigen Formen bestimmter Mineralien. Empfindlichkeit ist **nicht** das Problem. Das Problem besteht darin, zutreffend zu beschreiben, was erkannt wird.

Dr. Longo behauptete in der Anhörung, dass er 65 % der Flaschen des kosmetischen Talkums von Johnson & Johnson positiv auf Asbest getestet habe. Er stellt die Mineralpartikel, die er findet, falsch dar. Dr. Longo sagte aus, dass, falls einer seiner „Analytisten, der den Test durchführt, ein nicht-asbestiformular-Amphibole-Fragbole-Fragment“ einer bestimmten Größe und Form (d. h. nicht Asbest) sieht, „der Analyst dieses dennoch als eine Asbeststruktur vermerkt“.

### **Dr. Jacqueline Moline sagt in der Anhörung aus. Wer ist sie?**

Dr. Moline ist eine bezahlte Zeugin in Rechtsstreiten für Anwälte der Klägerin. Ihre Aussage hat sich geändert, seit sie mit der Aussage gegen Johnson & Johnson begann. Bevor sie für die Aussage gegen Johnson & Johnson gezahlt wurde, erkannte Dr. Moline, dass Studien zu Talkum-Bergarbeiter und -Müller, die großen Mengen Talkum ausgesetzt waren, nicht ergaben, dass die Bergarbeiter und Müller ein erhöhtes Risiko für Asbesterkrankungen, einschließlich Mesotheliome, hatten. Diese Studien zeigten, dass diese Minen kein Asbest enthielten, darunter Bergminen, die Johnson & Johnson mit Talkum beliefern. Aber jetzt, da sie gegen Johnson & Johnson aussagt, sagt Dr. Moline, dass diese Studien unzureichend waren.

### **Dr. Moline sagte, dass es keine gesundheitlichen Unterschiede zwischen asbestformen und nicht-asbestformen Mineralien gäbe. Ist das korrekt?**

Nein, es ist falsch. Zahlreiche etablierte Wissenschaftler haben festgestellt, dass Spuren Mengen von nicht-asbestformen Mineralien kein Gesundheitsrisiko darstellen.

- OSHA ist eine US-Regierungsbehörde mit Verantwortung für die Gewährleistung der Arbeitssicherheit. Die Agentur gab 1992 bekannt, dass ihre Asbestvorschriften nicht-asbestforme Amphibolen ausnehmen, weil „substantielle Beweise fehlen, dass sie die gleichen Art oder Größenordnung der gesundheitlichen Auswirkungen wie Asbest darstellen“.
- Die geologische Umfrage der Vereinigten Staaten („USGS“) erklärt, dass, „wenn es um das Gesundheitsrisiko geht“, „wichtig ist, ob eine Amphibole asbestformen ist“ und „verfügbare Beweise eine Schlussfolgerung erlauben, dass Exposition gegenüber nicht-asbestformen Spaltfragmenten wahrscheinlich kein signifikantes Risiko für die Entwicklung von Asbesterkrankungen darstellt.“
- NIOSH – der wissenschaftliche und Forschungsarm der OSHA – hat ähnlich erklärt, dass „nichtaskulforme Mineralien“ nicht „Asbest“ oder „Asbest-Mineralien“ sind, und nur „Exposition gegenüber Fasern aus den Asbest-Mineralien“ ist glaubhaft mit negativen gesundheitlichen Auswirkungen in epidemiologischen Studien verbunden.

### **Dr. Rod Metcalf sagte in der Anhörung aus. Wer ist er?**

Dr. Metcalf ist ein bezahlter Zeuge in Rechtsstreiten für Anwälte der Klägerin. Er hat einen allgemeinen Hintergrund in der Geologie, aber seine Aussage hat sich nicht speziell auf Talkum von Johnson & Johnson bezogen.

### **Was sagt Dr. Metcalf dazu, ob Talkum frei von Asbest sein kann?**

Dr. Metcalf widersprach der Ansicht, dass „Talkum nicht zuverlässig asbestfrei sein kann“. Und obwohl die Anerkennung von Talkum-Ablagerungen asbestfrei sein kann, stellte er keine Informationen speziell für die Minen zur Verfügung, die Johnson & Johnson früher in der Vergangenheit verwendet hat oder gegenwärtig verwendet.

### **Was haben unabhängige Wissenschaftler und Organisationen über die von J&J verwendeten Minen gesagt?**

Zahlreiche unabhängige Wissenschaftler und Organisationen haben die Schlussfolgerung gezogen, dass die Minen von Johnson & Johnson in Vermont und Italien kein Asbest enthalten. Zum Beispiel:

- NIOSH und die Harvard School of Public Health untersuchten die Talkum-Mine von Johnson & Johnson und kamen zu dem Schluss, dass „Analyse durch NIOSH“, einschließlich Petrographischer Mikroskopieanalyse, Getriebeelektronenmikroskopie und Röntgenbeugung mit Step-Scanning, *kein Asbest* in diesen Proben“ ergab. Sie erkannten auch, dass „Studien, die aus den frühen 1900er Jahren stammen, gezeigt haben, dass die Vermont-Talkum-Einlagen *kein Asbest* enthalten“.
- Die American Conference of Governmental Industrial Hygienists (ACGIH) gab an, dass es kein Asbest in den Vermont- und italienischen Talkum-Minen von Johnson & Johnson gab.
- Die International Agency for Research on Cancer (IARC) schließt: „Die Art des Talkums, die derzeit für kosmetische Zwecke verwendet wird, enthält keine nachweisbaren Amphibole, darunter Asbest.“

### **Einige Zeugen schienen der Ansicht zu sein, dass die internen Dokumente von Johnson & Johnson positive Tests auf Asbest zeigten. Worauf haben sie sich bezogen?**

Die Zeugen der Klägerinnen missbrauchen den Inhalt der internen Dokumente von Johnson & Johnson stellen sie routinemäßig falsch dar. Manchmal werden Testergebnisse genannt, die nicht-asbestiforme Amphibole-Mineralien finden, die kein Asbest sind. Manchmal werden Testergebnisse genannt, die aus Quellen stammen, die niemals für kosmetische Produkte von Johnson & Johnson verwendet wurden. In anderen Fällen werden Dokumente genannt, die sich auf Proben beziehen, die absichtlich mit Asbest versehen wurden, um Testverfahren zu evaluieren. Und manchmal werden Dokumente genannt, um zu vorgeben, dass sie Asbest finden, aber sich anschließend als inhaltlich falsch herausstellten.

### **Warum hat der CEO von Johnson & Johnson, Alex Gorsky, nicht ausgesagt?**

Herr Gorsky ist der CEO von Johnson & Johnson und in dieser Rolle ist er für die allgemeine Beaufsichtigung der 264 operativen Unternehmen des Unternehmens in 60 Ländern verantwortlich. Wie erwartet, ist Herr Gorsky als Chef eines multinationalen Unternehmens nicht am täglichen Entscheidungsprozess für kosmetische Talkum-Produkte beteiligt ist und verlässt sich auf andere, um ihn bei Bedarf auf dem Laufenden zu halten. Bei einer Ausgabe dieser Spezialität und Komplexität – die besten Methoden für das Testen von Talkum – verlässt er sich regelmäßig auf das Fachwissen von Wissenschaftlern und anderen Fachexperten.

Die Anhörung betraf sehr technische und wissenschaftliche Gegenstände. Zum Beispiel sagte ein Geologe über hochspezialisierte Begriffe und Konzepte, die Geologen bekannt sind, aus, einschließlich der hydrothermischen Veränderung von Protosteinen, Metosomatismus und Carbonatprotolithologien.

Angesichts des Schwerpunkts der Anhörung bot Johnson & Johnson zwei weitere, geeignetere Zeugen an, um in der Anhörung zu erscheinen: Dr. Matthew Sanchez und Frau Kathleen Widmer. Dr. Sanchez erhielt einen Bachelor of Science-Abschluss, einen Master of Science-Abschluss und einen Ph.D. in Geologie. Und er hat eine große Erfahrung bei der Prüfung von Johnson's Baby Powder – sein Unternehmen hat seit über einem Jahrzehnt Talkum von Johnson & Johnson getestet. Kathleen Widmer ist eine hohe Führungskraft, die für die Verbraucherprodukte Nordamerikas verantwortlich ist, einschließlich Johnson's Baby Powder. Der Unterausschuss hat beide Zeugen abgelehnt.

### **Hat Johnson & Johnson mit dem Kongress zusammengearbeitet?**

Ja. Seit fast einem Jahr arbeitet Johnson & Johnson mit dem Unterausschuss zur Sicherheit von Kosmetika zusammen, darunter durch die Bereitstellung von Briefings, schriftlichen Einreichungen und Dokumenten. Anfang dieses Jahres haben wir in Reaktion auf die Bitte des Unterausschusses um Dokumente und Informationen zu einer Vielzahl von Themen, einschließlich Asbest, Asbest-Testmethoden, Testergebnisse, Verkaufszahlen, Marketingmaterialien und mehr, beinahe 10.000 Seiten Materialien bereitgestellt. Johnson & Johnson bot außerdem mehr als 300.000 zusätzliche Seiten Materialien im Zusammenhang mit der Prüfung von Talkum an. Johnson & Johnson reagiert derzeit auf die zusätzlichen Anfragen des Unterausschusses nach der Anhörung und wird zusätzliche Dokumente und Materialien für den Unterausschuss vorlegen. Johnson & Johnson ist weiterhin verpflichtet, mit allen Mitgliedern des Kongresses zusammenzuarbeiten, um diese bedeutsamen und wichtigen Themen des Gemeinwohls zu behandeln.

### **Hat Johnson and Johnson mit der FDA kooperiert?**

Ja. Johnson & Johnson arbeitet konstruktiv und kooperativ mit der FDA zusammen und wird dies weiterhin tun. Am 16. Oktober 2019 wurde Johnson & Johnson von der FDA mitgeteilt, dass sie zum ersten Mal Asbest in einer einzigen Flasche von Johnson Powder entdeckt hatte. Dieser einmalige Befund stand im Gegensatz zu den Tausenden von Tests in den letzten 40 Jahren, die bestätigt haben, dass kosmetisches Talkum von Johnson & Johnson kein Asbest enthält, einschließlich der eigenen Ergebnisse der FDA noch im Jahr 2019. Ungeachtet der Tatsache, dass Johnson & Johnson jede erdenkliche Vorsicht hatte walten lassen, hat es die Charge freiwillig zurückgerufen.

Parallel dazu führte Johnson & Johnson sofort eine rigorose gründliche Untersuchung der Angelegenheit durch. Johnson & Johnson hat zwei Drittlabors beauftragt, eine große Anzahl an Tests der zurückgerufenen Charge Johnson's Baby Powder zu beschleunigen. Im Verlauf der Untersuchung wurden insgesamt 155 Tests von den beiden Labors durchgeführt, die vier verschiedene Testmethoden für Proben aus der gleichen Flasche getestet wurden, die vom Labor getestet wurden, die zurückgerufene Charge Johnson's Baby Powder, sowie drei Chargen, die vor dem Zurückrufen der Charge hergestellt wurde, und drei Chargen, die nach dem dem Zurückrufen hergestellt wurden. Alle Ergebnisse bestätigten, dass es kein Asbest bei Talkum von Johnson & Johnson gibt.

Johnson & Johnson hat seine erschöpfende Untersuchung von über 2.100 Seiten an FDA weitergegeben, die speziell die möglichen internen und externen Ursachen aufzählt, die zu der Feststellung der FDA führen könnten. Diese Probleme beinhalten beispielsweise die chronologischen Inkonsistenzen im Bericht des von der FDA beauftragten Labors, die darauf hindeuten, dass Kreuzkontaminationen während der Probenvorbereitung aufgetreten sind. Johnson & Johnson hofft, gemeinsam mit der FDA zusammenzuarbeiten, um den Grund dieser Diskrepanzen zu finden.

[Klicken Sie hier, um auf Belegdokumente zuzugreifen.](#)